

11c

NP-Vollständigkeit

PD Dr. Jan Johannsen

Institut für Informatik

Stand: 17. Juni 2026

Basierend auf Folien von Prof. Dr. David Sabel und Prof. Dr. Jasmin Blanchette



Definition

Für eine Funktion $f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$ sei die Klasse $TIME(f(n))$ genau die Menge der Sprachen L , für die es eine stets anhaltende Mehrband-DTM M gibt mit $L(M) = L$ und $time_M(w) \leq f(|w|)$ für alle $w \in \Sigma^*$.

Definition

Die Klasse P ist definiert als

$$P := \bigcup_{p \text{ Polynom}} TIME(p(n))$$

Definition

Für eine Funktion $f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$ sei die Klasse $NTIME(f(n))$ genau die Menge der Sprachen L , für die es eine stets anhaltende Mehrband-NTM M gibt mit $L(M) = L$ und $ntime_M(w) \leq f(|w|)$ für alle $w \in \Sigma^*$.

Definition

Die Klasse NP ist definiert als

$$NP := \bigcup_{p \text{ Polynom}} NTIME(p(n))$$

Wiederholung: P vs. NP

Die Frage „Gilt $P = NP$ oder $P \neq NP$?“ ist bis heute **ungelöst**.

- ▶ $P \subseteq NP$ ist klar.
- ▶ Es gibt gute Gründe, $P \neq NP$ zu vermuten.

Bedeutung von P vs. NP

Obwohl man die P-vs.-NP-Frage nicht geklärt hat, will man wissen, wie schwer ein Problem ist:

- ▶ Wenn man weiß, dass das Problem in P liegt, dann existiert ein **effizienter Algorithmus**.
- ▶ Wenn man nur weiß, dass das Problem in NP liegt, dann kennt man nur Algorithmen, die in **deterministischer Exponentialzeit laufen**.

Heute: **NP-Vollständigkeit**:

Zeige, dass ein gegebenes Problem zu den **schwersten Problemen** in NP zählt.

Definition

Seien $L_1 \subseteq \Sigma_1^*$ und $L_2 \subseteq \Sigma_2^*$ Sprachen.

Dann sagen wir L_1 ist auf L_2 **polynomiell reduzierbar** (geschrieben $L_1 \leq_p L_2$), falls es eine **totale und in deterministischer Polynomialzeit berechenbare** Funktion $f : \Sigma_1^* \rightarrow \Sigma_2^*$ gibt, sodass für alle $w \in \Sigma_1^*$ gilt: $w \in L_1$ g.d.w. $f(w) \in L_2$. Die Funktion f nennt man **Polynomialzeit-Reduktion**.

Die Definition von $L_1 \leq_p L_2$ ist analog zu der von $L_1 \leq L_2$, mit dem Zusatz, dass f in deterministischer Polynomialzeit berechenbar sein muss.

Analogie:

$$\begin{aligned} L_1 \leq L_2 \text{ und } L_2 \text{ (semi-)entscheidbar} \\ \implies L_1 \text{ (semi-)entscheidbar} \end{aligned}$$
$$\begin{aligned} L_1 \leq_p L_2 \text{ und } L_2 \in (N)P \\ \implies L_1 \in (N)P \end{aligned}$$

Nachweis der Zugehörigkeit zu P

Lemma

Falls $L_1 \leq_p L_2$ und $L_2 \in P$, dann gilt $L_1 \in P$.

Beweis Seien $L_1 \leq_p L_2$ und f in Polynomialzeit berechenbar.

Sei M_f die DTM, die f in Polynomialzeit berechnet.

Seien $L_2 \in P$ und M_2 eine DTM, sodass $L(M_2) = L_2$,
wobei M_2 stets in deterministischer Polynomialzeit anhält.

Sei $M_f; M_2$ die Hintereinanderausführung von M_f und M_2 . Dann gilt $L(M_f; M_2) = L_1$.

$M_f; M_2$ hält stets in deterministischer Polynomialzeit.

Daher gilt $L_1 \in P$. □

Nachweis der Zugehörigkeit zu NP

Lemma

Falls $L_1 \leq_p L_2$ und $L_2 \in \text{NP}$, dann gilt $L_1 \in \text{NP}$.

Der Beweis ist analog:

Beweis Seien $L_1 \leq_p L_2$ und f in Polynomialzeit berechenbar.

Sei M_f die DTM, die f in Polynomialzeit berechnet.

Seien $L_2 \in \text{NP}$ und M_2 eine NTM, sodass $L(M_2) = L_2$,
wobei M_2 stets in nichtdeterministischer Polynomialzeit anhält.

Sei $M_f; M_2$ die Hintereinanderausführung von M_f (deterministisch) und M_2 (nichtdeterministisch). Dann gilt: $L(M_f; M_2) = L_1$.

$M_f; M_2$ hält stets in nichtdeterministischer Polynomialzeit.

Daher gilt $L_1 \in \text{NP}$. □

Transitivität der Polynomialzeit-Reduktion

Lemma

Die Relation $\leq_p$ ist transitiv, d.h. wenn $L_1 \leq_p L_2$ und $L_2 \leq_p L_3$, dann gilt auch $L_1 \leq_p L_3$.

Beweis Die Komposition von zwei Polynomen bleibt ein Polynom. □

Definition

Eine Sprache L heißt **NP-vollständig**, wenn gilt

1. $L \in \text{NP}$ und
2. L ist **NP-schwer**: für alle $L' \in \text{NP}$ gilt $L' \leq_p L$.

NP-vollständige Probleme sind die schwierigsten Probleme in NP.

NP-Schwere besagt, dass man mit dem NP-vollständigen Problem **alle anderen** Probleme aus NP lösen kann.

NP-schwer wird manchmal auch **NP-hart** genannt.

Nachweis der NP-Vollständigkeit

Nachweis der NP-Vollständigkeit einer Sprache L :

1. Zugehörigkeit zu NP:

Gib eine Polynomialzeit-beschränkte NTM an, die L entscheidet.

(Alternativ: Gib eine Polynomialzeit-Reduktion von $L \leq_p L_1$ an mit $L_1 \in \text{NP}$.)

2. NP-Schwere:

Statt jedes mal neu zu beweisen, dass **alle** Probleme aus NP auf L polynomiell reduzierbar sind, wähle ein NP-schweres Problem L_0 und zeige $L_0 \leq_p L$.

Da L_0 NP-schwer, gilt $L' \leq_p L_0$ für alle $L' \in \text{NP}$ und damit $L' \leq_p L_0 \leq_p L$ und mit Transitivität: $L' \leq_p L$ für alle $L' \in \text{NP}$.

Daher ist L NP-schwer.

Nachweis der NP-Schwere

Analog zum Vorgehen wie bei der Unentscheidbarkeit, wesentlicher Unterschied:
Polynomialzeit-Reduktion:

$L_1 \leq L_2$ und L_1 unentscheidbar
 $\implies L_2$ unentscheidbar

$L_1 \leq_p L_2$ und L_1 NP-schwer
 $\implies L_2$ NP-schwer

Bedingung für $P = NP$

Satz

Sei L ein NP-vollständiges Problem. Dann gilt $L \in P$ g.d.w. $P = NP$.

Beweis

$\Leftarrow$ Offensichtlich.

$\Rightarrow$ Sei L NP-vollständig und $L \in P$.

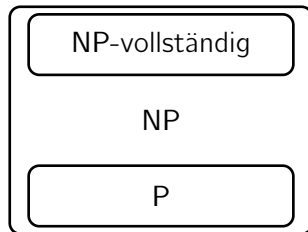
Aus NP-Schwere von L folgt:

Für alle $L' \in NP$: $L' \leq_p L$ und damit $L' \in P$.

Da dies für alle $L' \in NP$ gilt, folgt $P = NP$. □

Also: Es reicht aus nachzuweisen, dass **ein** NP-vollständiges Problem in P bzw. nicht in P liegt, um die P-vs.-NP-Frage ein für allemal beantworten zu können.

Vermutete Lage der Probleme



Unter der Annahme $P \neq \text{NP}$ gibt es Probleme in NP, die nicht in P liegen und nicht NP-vollständig sind (Ladner 1975).

Was fehlt noch? Ein erstes Problem L_0 , dass man direkt als NP-vollständig beweist. Ein solches L_0 und den NP-Vollständigkeitsbeweis sehen wir in der nächsten Vorlesung.

Danach können wir NP-Vollständigkeit von L zeigen durch

1. $L \in \text{NP}$
2. $L_0 \leq_p L$.

Danach lernen wir eine Auswahl an NP-vollständigen Problemen kennen.